



KLIMASCHUTZ IN LANGERWEHE

| REGINA KRINGS

Inhalt

Teil 1

- Wer bin ich?
- Was sind meine Aufgaben?
- Warum ein Klimaschutzkonzept?

Teil 2

- Das integrierte Klimaschutzkonzept

Wer bin ich?

- Regina Krings
- Seit dem 01.10.2021 in Langerwehe Klimaschutzmanagerin
- Vorher tätig bei Eurofins als Analytik Service Manager
- Aus Jülich
- Diplom-Ingenieurin (FH) Fachrichtung Chemie
- Zwei erwachsene Kinder

Was sind meine Aufgaben?

- Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts
- Vernetzung und Koordination
- Öffentlichkeitsarbeit

Warum ein Klimaschutzkonzept?

- Die Folgen des Klimawandels sind spürbar.
- Der Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe in der Kommune.
- Wir benötigen definierte Klimaschutzziele, um richtig zu Handeln.
- Ein politisch beschlossenes Konzept mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen.
- Das Konzept bildet die Grundlage für Klimaschutzmaßnahmen, zur Verstetigung des Klimaschutzes und zur Erreichung der Klimaschutzziele.



Das integrierte Klimaschutzkonzept (IKK)

... gefördert durch



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen.

Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Förderkennzeichen 67K16921



Inhalt

- Ziel / Definition
- Die Bausteine / Inhalte
- Der Zeitplan
- Die Handlungsfelder
- Arbeitsgruppe / Workshop
- Planung

Ziel / Definition

Deutschland soll früher klimaneutral werden

- Treibhausgasemissionen
 - Bis 2030: 65 % weniger CO₂ (bislang 55 %)
 - Bis 2040: 88 % weniger CO₂
 - 2045: Klimaneutralität (bislang 2050)
- Zulässige jährliche CO₂-Emissionsmengen für einzelne Sektoren wie Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr oder Gebäudebereich werden abgesenkt.

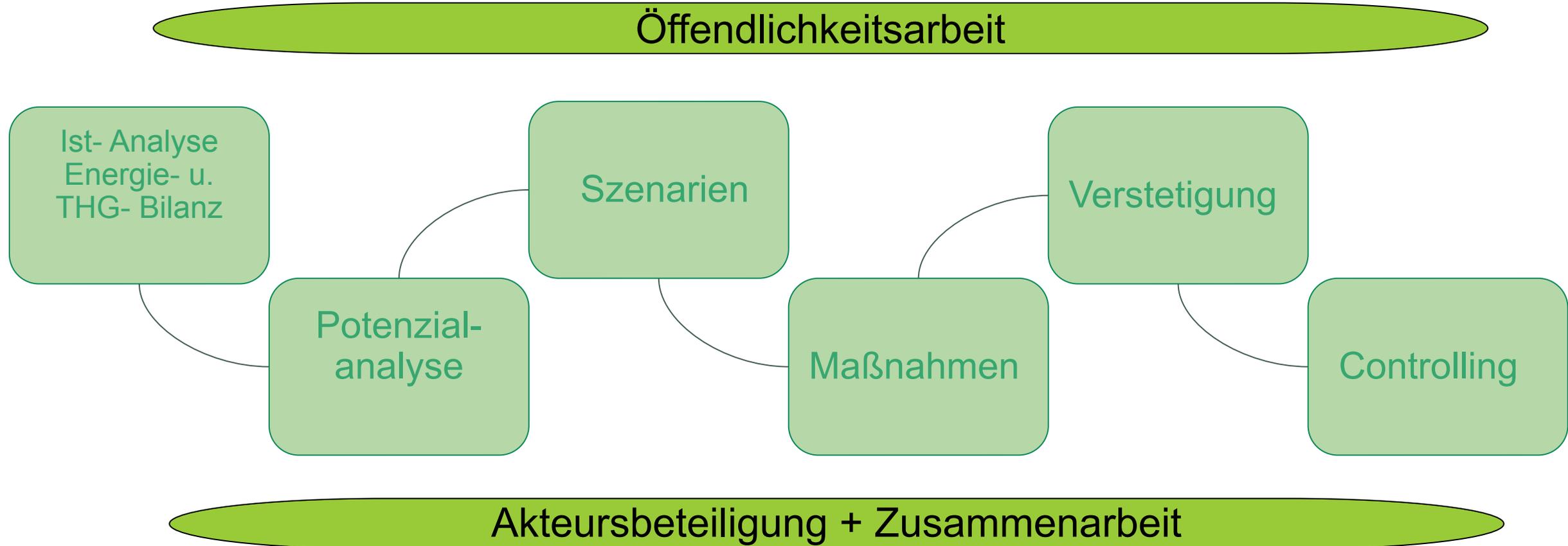


“Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK oder IKSK) ist ein bundesweit gefördertes Energiesparprogramm mit dem Ziel, den CO₂ Ausstoß und den Energieverbrauch nachhaltig zu reduzieren”

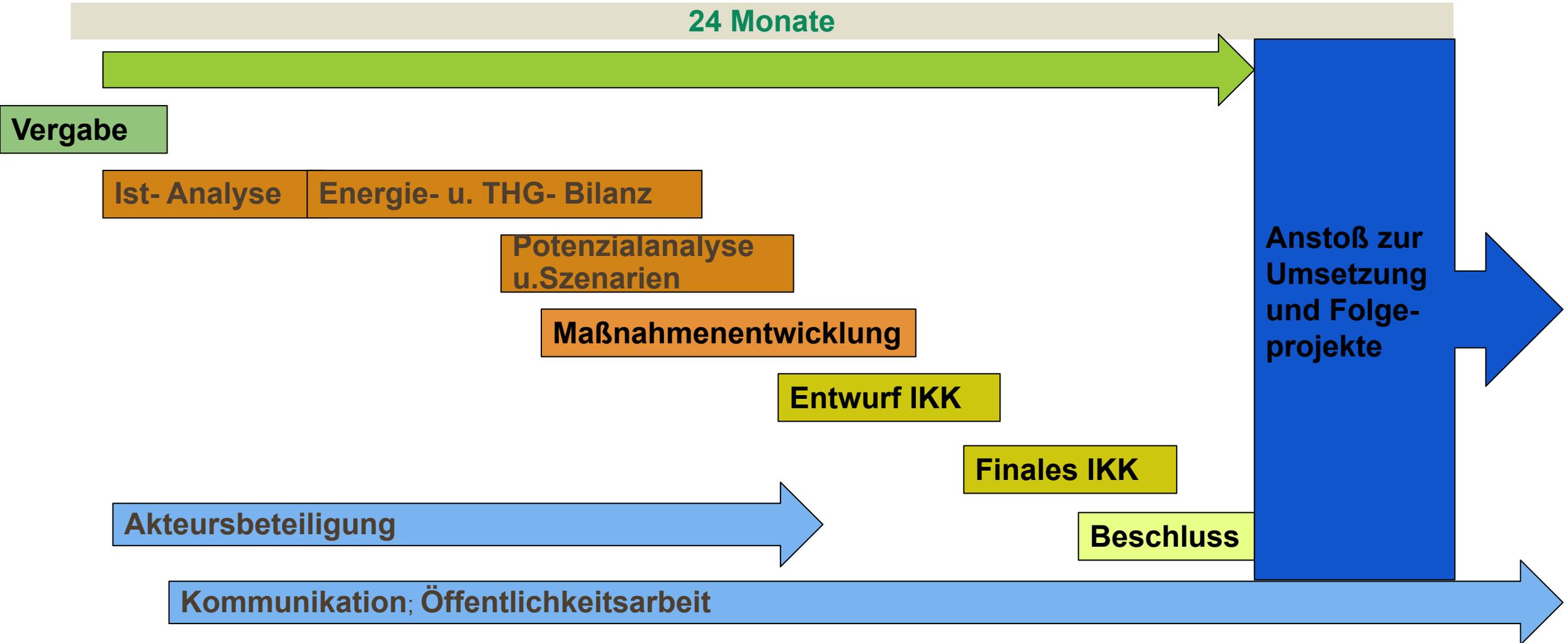
Bausteine des IKK

1. Ist-Analyse / Energie- und Treibhausgas- Bilanz
2. THG Minderungsziele, Handlungsfelder, Strategien
3. Potenzialanalyse und Szenarien
4. Maßnahmenkatalog
5. Akteursbeteiligung
6. Verstetigungsstrategie
7. Controlling
8. Kommunikation

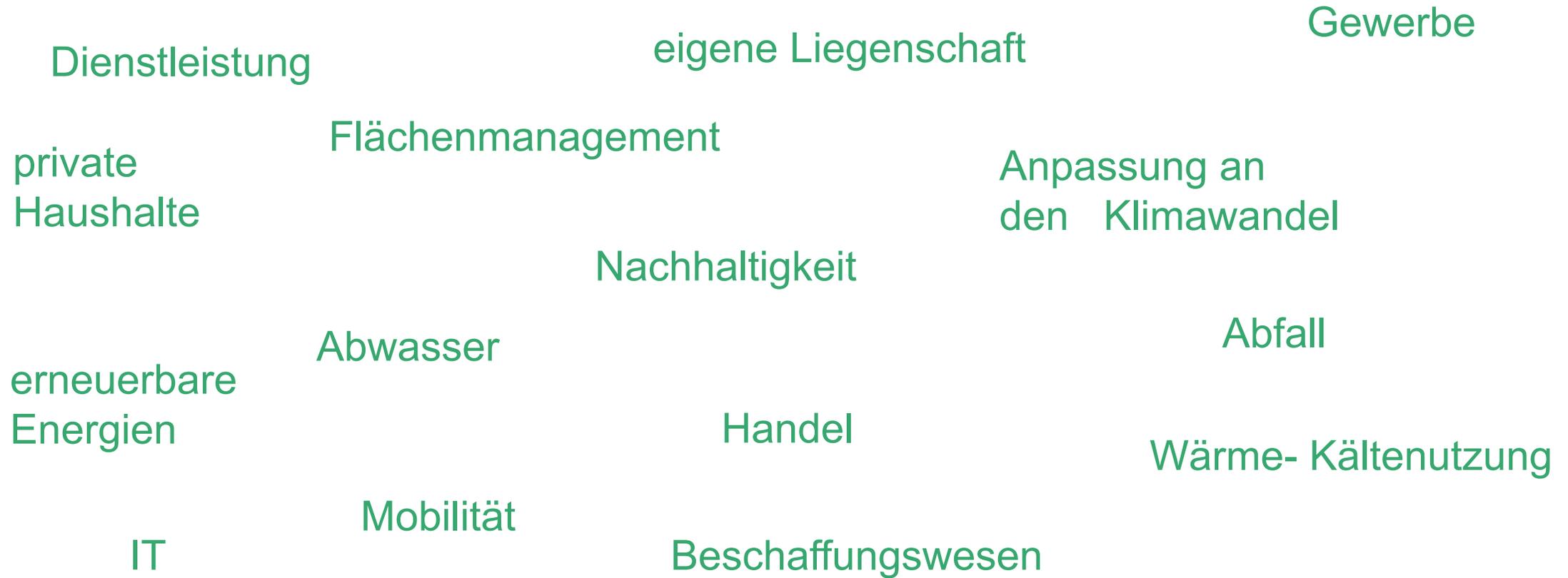
Inhalte des IKK



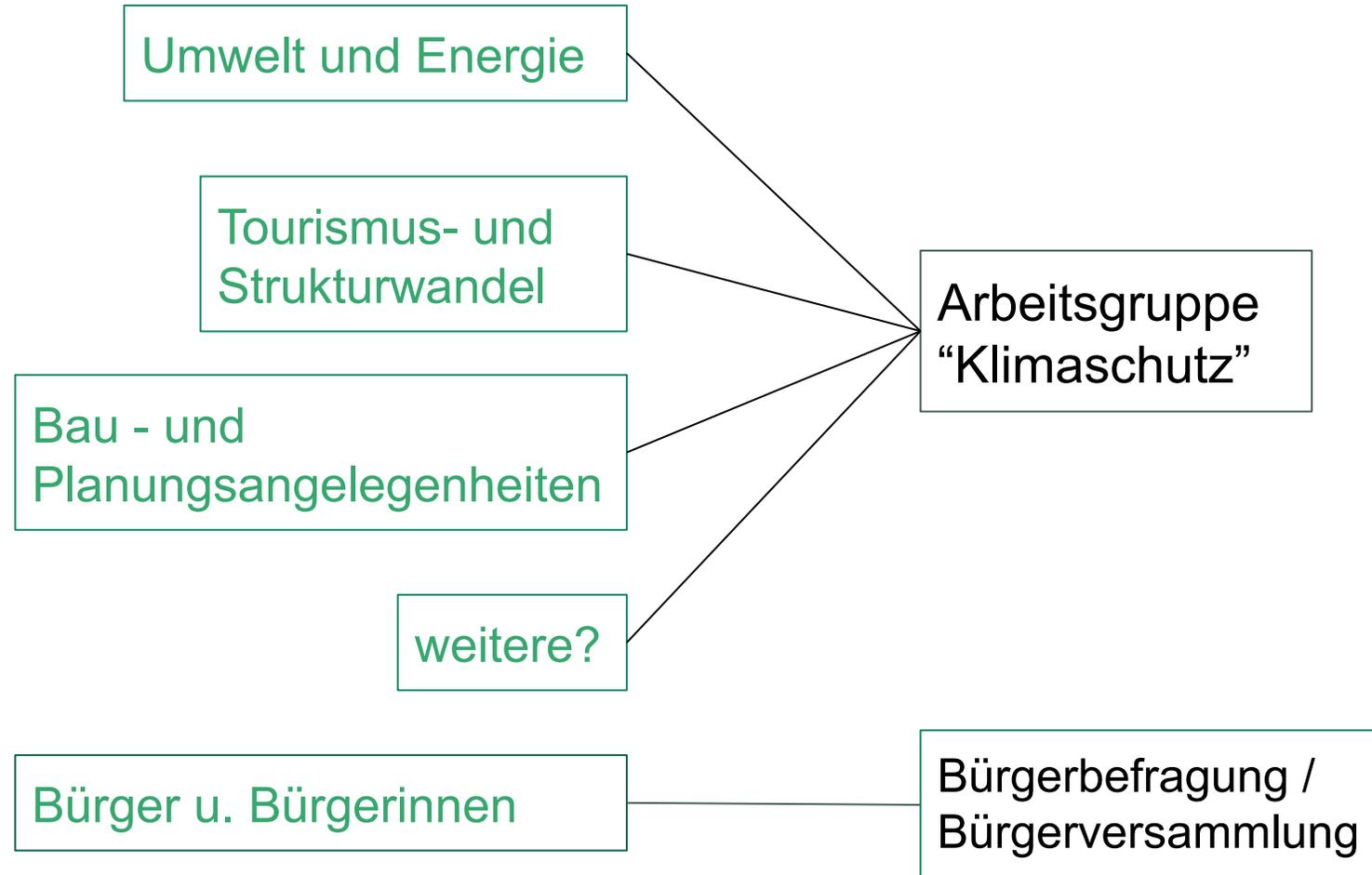
Zeitplan



Handlungsfelder



Arbeitsgruppe / Workshop



- Wo liegt der Handlungsbedarf ?
- Was soll umgesetzt werden?
- Priorisierung
- Was ist der Gemeinde wichtig
- Was muss/soll beachtet werden?
- Sonstige Ideen

Planung

- Vorstellung → Artikel in der Zeitung
- Ausschreibung an einen externen Dienstleister →
THG - Bilanz, Potenzialanalyse, Szenarien (Impulsvorträge)
- Arbeitsgruppe “Klimaschutz” ins Leben rufen
- Verstetigung in der Gemeinde → Wo wird der Klimaschutz angesiedelt?
- Sichtbar machen des Klimaschutzes → Startseite der Gemeinde Langerwehe
- Erstellung eines Klimaschutz - Logos für Langerwehe
- Einbeziehung der Bürger / Bürgerinnen → Internet
- Kommunikation → ”Ideen zum Klimaschutz”
- ...

Ende



Regina Krings

Klimaschutzmanagerin

Gemeinde Langerwehe

Schönthaler Straße 4

52379 Langerwehe

Tel.: +49 2423 / 409-103

Email: rkrings@langerwehe.de